hard 03/21

Aktuelles aus unserer Marktgemeinde

Aus der Gemeinde
Corona-Testangebot wird gut angenommen

Aus der Gemeinde
MS Mittelweiherburg: Sanierung schreitet voran

Umwelt & Nachhaltigkeit
ASZ Königswiesen erweitert Öffnungszeiten

Jugend & Familie
Ferien in Oberbildstein: Jetzt anmelden

Kultur
Kammgarn füllt die Lockdown-Leere

SPARKASSE
Bregenz

Martin Strasser
Filialleiter Hard

Die individuellen Bedürfnisse unserer Kunden haben oberste Priorität.

Filiale Hard | Landstraße 3 | 6971 Hard | hard@bregenz.sparkasse.at | Tel. 05 0100–75002 | sparkasse.at/bregenz

„Meine erste Aufgabe war es, eine Budgetsanierung einzuleiten.“

Liebe Harderinnen und Harder!

Es ist vollbracht, das Budget 2021 ist beschlossen. Als neuer Bürgermeister war es meine erste Aufgabe, eine Budgetsanierung einzuleiten und damit einen neuen Kurs einzuschlagen. Lange haben wir daran gearbeitet und mit dem nun vorliegenden Haushaltsvoranschlag für 2021 das Bestmögliche erreicht (siehe Seiten 4/5). Wir werden operativ endlich ausgeglichen budgetieren, müssen jedoch für Investitionen einen Kredit in Höhe von rund 12 Mio. Euro aufnehmen, die wiederum in die vor eineinhalb Jahren begonnene Sanierung der Mittelschule Mittelweiherburg fließen werden (Seite 7).

Das Thema Corona wird uns wohl noch eine ganze Weile beschäftigen. Nachdem die Impfungen als mögliche Lösung etwas in die Ferne gerückt sind, steht das Testen im Vordergrund und wird für viele Aktivitäten vorgeschrieben. Gut daher, dass es seit mehreren Wochen auch im Spannrahmen eine Testmöglichkeit gibt. Mehr dazu auf Seite 6.

Die Abgabe von Müll und Wertstoffen ist seit der Verlagerung ins ASZ Königswiesen immer wieder Thema in Hard. Derzeit laufen im ASZ Umbauarbeiten, um die Abwicklung zu beschleunigen. Dazu kommen ab dem 8. März erweiterte Öffnungszeiten: In einem ersten Schritt konnte ich eine Abendöffnung am Montag erreichen (Seite 12).

Ihr Bürgermeister
Martin H. Staudinger

Foto: Marcel Mayer

Aus dem Inhalt

Aus der Gemeinde
- Budget 2021 beschlossen 04
- Corona-Testangebot im Spannrahmen wird gut angenommen 06
- Generalsanierung der Mittelschule Mittelweiherburg schreitet voran 07
- Süße Faschingsüberraschung für die Kindergartenkinder 09
- Fasching im Kindergarten Wallstraße 09
- Schneefreuden bei den Naturhauskindern 09

Umwelt & Nachhaltigkeit
- Abfall vermeiden – Abfall trennen: Altmetall 10
- Feuchttücher nicht über die Toilette entsorgen 11
- Eschensterben: Fällungen abgeschlossen 11
- ASZ-Königswiesen erweitert die Öffnungszeiten 12

Mobilität & Sicherheit
- Neue Rheinbrücke: Entscheidende Bauphase hat begonnen 13

Wirtschaft
- Neue Bäckerei hat eröffnet 15
- Glückliche Gewinner beim Gewinnspiel der Hofsteigkarte 15

Soziales
- Fahrradkurs speziell für Frauen 16
- Neues Auto für den Krankenpflegeverein 16
- Faschingskrapfen für den guten Zweck 16
- 20 Jahre im Dienst der guten Sache: Sozialsprengel verabschiedet Mitarbeiter 17
- Großzügige Spende: 2.500 FFP2-Masken für Gemeindebedienstete 17

Jugend & Familie
- Ferien im Kinder-Erholungsheim Oberbildstein: Jetzt anmelden! 19
- Offene Jugendarbeit Hard startet Jugendbeteiligungsprojekt 19
- Büchereien verbessern Online-Service 20
- Spiele für die Frühlingszeit 20

Sport
- Verstärkung für den HC Hard 21

Kultur
- Alltag einer Hausfrau des gehobenen Bürgertums im 19. Jahrhundert 22
- Kammgarn füllt die Lockdown-Leere 23
- Suchbilder: Erkennen Sie diese Personen? 24

Termine / Service 25

Jubilare 31

Haushaltsvoranschlag 2021 mit breiter Zustimmung beschlossen

Die Harder Gemeindevertretung hat am 25. Februar mit 30 von 33 Stimmen den Voranschlag für das Jahr 2021 in Höhe von 53,7 Mio. Euro beschlossen. Die Überarbeitung des Budgets in den letzten Wochen brachte mehr Einnahmen und weniger Ausgaben und damit ein ausgeglichenes operatives Budget. Für die Sanierung der Mittelschule Mittelweiherburg werden Investitionskredite von 12 Mio. Euro aufgenommen.

Der relativ späte Termin für die Beschlussfassung kam zustande, da der neue Bürgermeister Martin Staudinger erst Ende Oktober angelobt wurde und er die Sanierung der Harder Finanzen als erste Priorität ansieht, die es zu erledigen gilt. Daher war die Arbeit der letzten vier Monate vor allem auf die finanzielle Gesundung der Gemeinde Hard fokussiert.

Gemeinsam mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Gemeindevertreterinnen und -vertretern in den Ausschüssen und dem Gemeindevorstand ist nun eine Kurswende eingeleitet worden: Jede Budgetzeile wurde kritisch analysiert, interne Prozesse hinterfragt, externe Kosten, Aufträge und Dienstleister evaluiert.

Ein wichtiger Teil dieses Prozesses war auch die Einleitung eines Kulturwandels, bei dem wirtschaftliches Denken in allen Tätigkeitsbereichen im Vordergrund steht. Wenn etwas „benötigt" wird, ist auch an die Kosten zu denken, und mit Steuergeld ist so umzugehen, als wäre es eigenes Geld.

Die Gemeindevertreterinnen und -vertreter der Marktgemeinde Hard beschlossen am 25. Februar den Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2021.

Die Ausgangslage 2020

In den vergangenen zehn Jahren haben sich aufgrund großer Investitionsprojekte nicht nur die Schulden verdoppelt, ein Schwachpunkt lag vor allem im operativen Bereich. Im Jahr 2020 noch ein Minus von 3,7 Mio. Euro beim laufenden Budget – und das ganz ohne Investitionen – ist eine Situation, die eine echte Abwärtsspirale bedeutet. Daher war bei der Erstellung des Budgets 2021 das oberste Ziel, diese Abwärtsspirale wieder zu durchbrechen.

Mit Beteiligung aller

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, egal welcher Ebene und in welcher Funktion, waren eingeladen, umzudenken und Vorschläge zur Kosteneinsparung, sowie Ideen zur Einnahmengenerierung einzubringen. Dadurch konnten viele Sachkosten reduziert werden, u. a. wird nun kostengünstiger eingekauft und mehr selbst erledigt, wodurch externe Dienstleister eingespart werden können. Auch werden Werbeflächen, Inserierungsmöglichkeiten in der Gemeindezeitung und vermietbare Lagerflächen bereits erfolgreich aktiv vermarktet.

Die Gemeindevertreterinnen und -vertreter aller Fraktionen waren ebenso eingeladen, sich zu beteiligen. Einige haben sich in ihren Ausschüssen um Budgetdisziplin bemüht.

An einem Strang ziehen

Wiewohl es klarerweise in einzelnen Details unterschiedliche Wünsche und Vorstellungen gibt, so zählt am Ende das große Ganze, also eine gesamthafte Konsolidierung der Harder Finanzen.

Es ist sehr erfreulich, wie breit die Zustimmung zu diesem neuen Kurs ist. Hier ist in kurzer Zeit viel gelungen. Dies bestätigt auch das Verantwortungsbewusstsein der Gemeindemandatarinnen und -mandatare für einen ernsthaften Weg. Im konkreten Vollzug wird sich nun zeigen, welche positiven Entwicklungen noch möglich sind.

Parallel dazu soll gemeinsam mit allen politischen Vertreterinnen und Vertretern eine grundsätzliche weitere Budgetstrategie erarbeitet werden, um sich gemeinsam möglichst früh mit dem Budget für das Jahr 2022 befassen zu können und gewisse Details besser abzustimmen.

Mehr Einnahmen und stabile Gebühren

Es wurde u. a. bereits mit einer aktiven Vermarktung von gemeindeeigenen Lagerflächen, von Inseraten in der Gemeindezeitung und von neuen Marktständen auf dem Wochenmarkt begonnen. Ein Beispiel: Jahrelang brach liegende Flächen über dem Spannrahmen wurden nun vermietet, der Erlös für die Gemeinde liegt hier bei über 1.500 Euro im Monat.

Trotz der prekären Finanzsituation wurden die Gebühren nicht außertourlich erhöht, sondern nur – den geltenden Beschlüssen der Vergangenheit entsprechend – dem Preisindex angepasst. Lediglich für Nicht-Harderinnen und Nicht-Harder werden einnahmenseitige Maßnahmen, wie die Zweitwohnsitzabgabe oder Gästetaxe, umgesetzt.

Zeitgemäße Arbeitsformen

In den letzten Jahren gingen die Personalkosten steil nach oben. Mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, für die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jährlich neu optieren können, Angeboten zur Altersteilzeit und mehr Zusammenarbeit über alle Gemeindebereiche hinweg, können die Personalkosten stabilisiert werden.

Sachkosten und externe Dienstleister

Quer durch alle Verwaltungsbereiche im Rathaus und in den Außenstellen wurden die Ausgaben für Sachkosten und externe Dienstleister kritisch analysiert und in der Folge Kosten eingespart.

Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit

Eine enge freundschaftliche Kooperation mit unserer Nachbargemeinde Fußach sieht das gemeinsame Erfüllen von Aufgaben vor. Dadurch ergeben sich Synergieeffekte, die für beide Gemeinden Vorteile bringen, für Hard außerdem klare finanzielle Vorteile.

SUFAB-Subventionen

Die immer wieder von verschiedener Seite kritisch betrachteten Subventionen für Spannrahmen & Co. werden deutlich niedriger budgetiert, die Harder Sport- und Freizeitbetriebe werden damit wirtschaftlicher. Das Ziel sind geringere Betriebskosten und ein höherer Eigenerwirtschaftungsanteil aller Teilbereiche.

Vollzug entscheidet

Das Budget 2021 ist ein großer Schritt in Richtung gesunde Finanzgebarung. Der operative Budget-Vollzug in den kommenden Monaten wird entscheidend sein, die Budgetdisziplin einzuhalten oder diese sogar zu übertreffen.

Perspektive 2022

Wir müssen heute schon an die Zukunft denken. Für 2022 sind bereits Herausforderungen sichtbar, deren Grundlagen in der Vergangenheit liegen. So wird uns der bereits begonnene Neubau des Bahnhofs belasten und die Rückzahlung des Zwischenkredites des defizitär budgetierten Jahres 2020.

Danach sollte ein gestaltbarer Spielraum entstehen, um endlich einen ausgeglichenen Haushalt samt Investitionsmöglichkeiten zu schaffen. Der Abbau der Schulden wird dennoch Jahrzehnte dauern.

Eigenmittel ansparen

Jeder Euro, der künftig über dem Voranschlag erspart oder erwirtschaftet wird, soll eine Grundlage bilden, um bei künftigen Projekten einen Eigenmittelanteil zu ermöglichen. Nötige Investitionen in die Ortsentwicklung, wie das überfällige Strandbad, sollen mit Hausverstand projektiert und dimensioniert in die Umsetzung gelangen.

DIE EINZIGE KONSTANTE IM LEBEN IST DIE STETE VERÄNDERUNG.

Klement & Partner
Steuerberatung KG

Eine gute Mischung aus Bewährtem und Neuem ist die Basis vieler erfolgreicher Unternehmen. Auch bei Klement & Partner setzen wir auf Bewährtes: Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein und das persönliche Engagement in der Kundenbetreuung. Jeden Tag aufs Neue. Gibt es einen besseren Beweis für die Qualität unserer Arbeit, als die langjährige Treue unserer Kunden?

www.klementundpartner.at

Öffentliche WC-Anlagen

Während der kalten Jahreszeit stehen in der Gemeinde Hard drei winterfest ausgelegte WC-Anlagen (Chromstahl-WC beim Stedepark, sowie die WCs bei der Kirche St. Martin und beim Pumpwerk Mittelweiherburg) zur Verfügung, falls es plötzlich einmal „pressieren" sollte.

Rechtzeitig zum Beginn der warmen Jahreszeit können von Samstag, 27. März, bis längstens Montag, 1. November (witterungsabhängig), aber wieder alle öffentlichen Toiletten benützt werden. Zu den eingangs erwähnten, somit auch das zweite WC beim Stedepark sowie die WC-Anlagen bei der Fischzuchtanstalt, der Hohentwiel, beim Café am See und beim Radweg Lerchenau.

Das ganzjährig benützbare WC beim Trinkwasserpumpwerk Mittelweiherburg ist derzeit übrigens wegen eines Vandalenaktes geschlossen und ebenfalls erst ab 27. März wieder benützbar.

Corona-Testangebot wird gut angenommen

Seit 8. Februar besteht für Harder Bürgerinnen und Bürger im kleinen Spannrahmen zweimal wöchentlich die Möglichkeit zu einem Covid-19-Schnelltest.

Alleine bis 18. Februar haben knapp 1.300 Harderinnen und Harder von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Antigentestungen sind bis Ostern montags und donnerstags von 18 bis 21 Uhr möglich. Wer diesen Service in Anspruch nehmen möchte, muss sich auf der Homepage des Landes unter https://www.vorarlberg.at/web/land-vorarlberg/vorarlbergtestet anmelden.

Dank an ehrenamtliche Helferinnen und Helfer

Ohne den ehrenamtlichen Einsatz der Rotkreuzabteilung Hard wäre es nicht möglich, dieses niederschwellige Testangebot anbieten zu können. Im Namen der Gemeinde Hard dankt Bgm. Martin Staudinger allen Helferinnen und Helfern herzlich für ihr großes Engagement im Dienste der Harderinnen und Harder.

Bgm. Martin Staudinger dankt den Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

Auch Gemeinderätin Elfriede Bastiani nutzte bereits das kostenlose Testangebot.

NACHRUF

Schwester Consilia
Theresia Bentele

geb. 23.01.1926 gest. 19.01.2021

Die Marktgemeinde Hard erhielt die traurige Nachricht vom Ableben von Schwester Consilia. Mit ihr verabschieden wir einen engagierten und sehr einfühlsamen Menschen. Als Diplom-Krankenschwester sorgte sie beinahe drei Jahrzehnte lang mit großer Freude und Hingabe für die Kranken und Schwachen in unserer Gemeinde.

In Würdigung ihrer besonderen Verdienste in der Hauskrankenpflege und ihres seelsorglichen Wirkens wurde ihr im Jahr 1980 der Ehrenring der Marktgemeinde Hard verliehen. Anstelle des Ehrenrings, der nur symbolisch übergeben wurde, erfolgte auf ihren Wunsch eine Spende für kirchliche Zwecke. 1992 nahm Schwester Consilia Abschied von ihrem liebgewonnenen Hard. Zunächst übersiedelte sie nach Feldkirch, 1997 nach Völs, sechs Jahre später in die Klostergemeinschaft in Hall und im Jahr 2010 in das dortige Pflegeheim St. Elisabeth.

Die Marktgemeinde Hard mit Bürgermeister Martin Staudinger dankt Schwester Consilia auf das Herzlichste für ihr großes Wirken und wird ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Generalsanierung der Mittelschule Mittelweiherburg schreitet voran

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2021/22 wird sich die generalsanierte Mittelschule Mittelweiherburg als ein moderner Ort des Lernens und Lehrens präsentieren, der heutigen wie künftigen Anforderungen im pädagogischen Bereich gerecht wird. Die Marktgemeinde Hard investiert insgesamt 20 Mio. Euro in dieses Bildungsprojekt.

Seit nunmehr eineinhalb Jahren wird in der über 40 Jahre alten Mittelschule Mittelweiherburg fleißig nach den Plänen des Bregenzer Architekten Gerhard Gruber gewerkelt und das in die Jahre gekommene Schulgebäude von Grund auf saniert und erweitert. In die Planungen eng miteingebunden war auch Direktor Christian Höpperger.

Baustellen-Rundgang in der Mittelschule Mittelweiherburg: (v.l.) Architekt Gerhard Gruber, Dir. Christian Höpperger, Michael Pölzer (Abteilung Hochbau der Gemeinde Hard), Bauleiter Ing. Simon Martin und Farbplanerin Monika Heiss

Vorfreude ist groß

Ein halbes Jahr vor der geplanten Eröffnung sind die Arbeiten bereits weit fortgeschritten, und die Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen können es kaum erwarten, in ihre „Mittelweiherburg“ zurückzukehren. „Ich freue mich riesig darauf, das neue Haus, das wirklich alle pädagogischen und technischen Möglichkeiten bietet, mit Harder Kindern belebt zu sehen und bedanke mich herzlich bei der Gemeinde für das klare Bekenntnis zu dieser Sanierung trotz schwieriger Zeiten“, erklärt Schulleiter Christian Höpperger.

Auch Bürgermeister Martin Staudinger sieht der Fertigstellung mit großer Freude entgegen: „Die generalsanierte Mittelschule Mittelweiherburg wird die besten Rahmenbedingungen für ein modernes Lernen und Unterrichten auf der Höhe der Zeit sicherstellen.“

Bestens gerüstet für die Bildungszukunft

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2021/22 wird die Mittelschule Mittelweiherburg zwölf Klassen beherbergen, von denen jede mit einem interaktiven Bildschirm ausgestattet ist. Jede Schulstufe ist in einem Cluster organisiert, jeder der Cluster verfügt über eine zentrale Lernlandschaft und einen Ausweichraum. „Die Klassen sind allesamt transparent gestaltet. Die gemeinsame Mitte und die optimal nutzbaren Zusatzflächen ermöglichen diverse Lernsettings für Klassen, Kleingruppen, Lernwerkstätten mit Klassendurchmischung oder wenn es um eigenverantwortliches Lernen geht“, erläutert Direktor Christian Höpperger. Stolz ist der Schulleiter auch auf die hochmoderne Ausstattung des IT-Bereiches, „die unseren Schwerpunkt Digitalisierung befeuert.“

Modernste Bühnentechnik, eigener Speisesaal mit Küche

In der Aula wird sich eine permanente Bühne mit modernster Veranstaltungstechnik, etwa für Konzerte, Theateraufführungen, Info-Abende oder Generationen-Dialoge befinden. Im eigenen Speisesaal mit Küche werden die Schulkinder und Lehrpersonen mittags verpflegt. Die Bücherei ist halböffentlich konzipiert. Es wird einen loungeartigen Bereich geben, wo Bücher, Zeitschriften und digitale Medien aufliegen.

Auch die komplett neu ausgestattete Turnhalle mit Kletterwand und separatem Gymnastik- und Tanzraum eröffnet völlig neue Möglichkeiten. Außerhalb der Unterrichtszeiten wird sie auch Vereinen zur Verfügung stehen.

Planungsexperten unter sich.

Ganztagesbetreuung

Ein weiteres Highlight bildet der Bereich für die Ganztagesbetreuung: Dir. Christian Höpperger: „Hier haben wir Platz für mindestens 100 Schülerinnen und Schüler, die in ansprechender Atmosphäre essen werden und kurze Wege zur Turnhalle und in den Außenbereich haben.“

Bei der Sanierung spielen natürlich auch die Themen Barrierefreiheit, Brandschutz und Energieeffizienz eine wichtige Rolle.

jeden Mittwoch von 07.00 - 12.30 Uhr
Markt-
fahrer*in
aufgepasst!
Harder Wochenmarkt
wird ausgebaut!
Sie möchten mit dabei sein? Mit Ihrem eigenen Marktstand und Ihre eigenen Produkte verkaufen?
Dann melden Sie sich bei uns!
Marktgemeinde Hard
Dieter Moosmann, Marktleitung
T +43 5574 697-249, markt@hard.at
HARD

WERBEFLÄCHE
Harder Kreuzung
Jetzt
WERBEFLÄCHE
mieten &
24/7
gesehen werden!
REICHWEITE über
15.000 FAHRZEUGE
pro Tag
SIE SIND INTERESSIERT?
Für Fragen und Buchungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Marktgemeinde Hard
Nadine Hoferer, Marketing
T +43 5574 697-269
marketing@hard.at
HARD

Saisonende 07.03.21
Euer Eislaufplatz Hard
Eine außergewöhnliche Eislaufsaison neigt sich dem Ende zu. Das Team der Harder Sport- und Freizeitanlagen und unser treuer Begleiter bedanken sich bei den zahlreichen tollen Besuchern.
Aktuelle Infos unter:
www.hard-sport-freizeit.at

Vorarlberg
RADIUS
Vorarlberg
radelt
20.3.–30.9.21
Vorarlberg radelt
RADIUS
Strampel dich glücklich!
Info und Teilnahme: www.vorarlberg.radelt.at
GRATIS
APP

Foto: Mufängar

Süße Überraschung für die Kindergartenkinder

Die Hardar Mufängar ließen es sich am Faschingsdienstag nicht nehmen, in den Harder Kindergärten vorbeizuschauen.

Mit im Gepäck hatte die kleine Abordnung der Mufängar eine süße Überraschung in Form von feinen Faschingskrapfen. Insgesamt wurden in den Kindergärten Falkenweg, Hofsteig, Am Dorfbach, Wallstraße und Hölzele 400 leckere Krapfen verteilt.

Die Pädagoginnen und Pädagogen bewiesen beim Dekorieren ihrer Kindergärten sehr viel Kreativität und bereiteten den Mufängarn mit einer bunt verkleideten und bestens gelaunten Kinderschar einen herzlichen Empfang. In der Waldgruppe des Kindi Hölzele führten die Kinder bei Lagerfeuerromantik sogar ein Theaterstück auf. Verabschiedet wurden die Hardar Mufängar dann von allen Kindergärten mit einem kräftigen „Hi Ha Ho“.

Fasching im Kindergarten Wallstraße

Auch wenn der Fasching heuer nicht wie gewohnt gefeiert werden konnte, so war im Kindergarten Wallstraße doch eine Schar bunter Mäschgerle anzutreffen: Die Kinder der Sternengruppe verwandelten ihren Gruppenraum in ein Indianerdorf, bastelten dafür ihre eigenen Kostüme und Schmuck und spielten in Tipis. In der Sonnengruppe besuchten die Kinder das Märchenland und bauten sich ein Dornröschenschloss. Schon Wochen vorher wurden viele Märchen erzählt und nachgespielt. Die Regenbogengruppe schließlich unternahm einen Abstecher zu den wilden Tieren im dichten Dschungel.

Im Fasching waren im Kindi Wallstraße kleine Indianer anzutreffen.

Schneefreuden im Naturhaus

Staunende Gesichter bei Groß und Klein waren im Kindi Hölzele Naturhaus zu sehen, als sich im Jänner Schneemassen vor den Fenstern türmten. Als hätte Frau Holle gehört, wie aufmerksam die Kinder ihrer Geschichte zugehört hatten.

Fantasiereisen und Experimente im Schnee

Nachdem die Kinder drinnen Fantasiereisen in den Winterwald unternommen, eine Klanggeschichte über den gutmütigen Schneemann gehört oder eine Legearbeit zum Thema Schneeflocken durchgeführt hatten, konnten sie sich im Garten zu Genüge im Schnee austoben. Sinnesspiele und Experimente mit buntem Schnee, Iglubauen, gemeinsames Schneeschaufeln, Spuren-lesen oder in den Schnee schreiben – es mangelte nicht an Ideen.

Im Schnee kam keine Langeweile auf.

Ein Herz für Tiere

Pflichtbewusst haben die Mädchen und Buben außerdem den Tieren im Waldstück beim Wasserturm ein paar Vorräte gebracht, bevor die Schneelast in den Bäumen zu groß wurde und die Kinder und Pädagoginnen des Kindi andere „Draußen-Plätze“ zum Verweilen suchen mussten – und auch fanden. Beispielsweise den Alma-Rodelhügel, wo die Kids einen tollen Nachmittag verbrachten.

Ab 8. März: ASZ Königswiesen mit Abendöffnung und neuem Wiegehaus

Während einer Testphase können im ASZ Köngswiesen ab 8. März Abfälle und Altstoffe montags bequem bis 18.45 Uhr abgegeben werden.

Nach der Arbeit noch Abfälle und Altstoffe abgeben – das ist im ASZ Königswiesen in Lustenau ab 8. März jeweils am Montag möglich. Im Rahmen eines gemeinsamen Testbetriebes endet in den kommenden Monaten die Abgabemöglichkeit montags erst um 18.45 Uhr statt wie bisher um 16.45 Uhr.

Abendöffnung für Berufstätige

Auf Wunsch und Initiative von Bürgermeister Martin Staudinger konnten die Firma Loacker Recycling und die Partnergemeinden des ASZ Königswiesen überzeugt werden, in den kommenden Monaten zumindest probeweise an einem Wochentag eine längere Abendöffnung zu ermöglichen. Denn der Abgabeschluss um 16.45 Uhr ist für Berufstätige oft eine schwierige Hürde.

Mit der längeren Öffnung am Montag können die am Wochenende gesammelten Altstoffe nun bis 18.45 Uhr abgegeben werden. „Wir hoffen auf rege Inanspruchnahme, damit dieser erste Verbesserungsschritt dauerhaft bleiben kann. An weiteren Verbesserungen bleiben wir dran“, so Bürgermeister Martin Staudinger.

Mit der längeren Öffnungszeit am Montag bietet die Gemeinde einen zusätzlichen Service.

Neues Wiegehaus für eine schnellere Abwicklung

Öfters erhalten wir Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über zu lange Wartezeiten und komplizierte Wiegeprozesse. Deshalb wird im ASZ derzeit der Einfahrtsbereich samt Wiegehäuschen neu gestaltet. Das neue Wiegehäuschen geht am 8. März in Betrieb. Damit wird die Abwicklung an der Waage unkomplizierter und schneller.

Da bis zur Inbetriebnahme alle Verwiegungen mit der großen Waage bzw. einer Notlösung erfolgen müssen, kann es zu Wartezeiten kommen. Bitte daher bis 6. März nur die nötigsten Anlieferungen vornehmen.

ASZ Köngsweisen
T 05523/502-1111
office@asz-koenigswiesen.at
www.asz-koenigswiesen.at

Annahmezeiten ab 8. März:
MO: 7 bis 11.45 und 13 bis 18.45 Uhr
DI bis FR: 7 bis 11.45 und 13 bis 16.45 Uhr
SA: 8.30 bis 11.45 Uhr

STEUER VORAUS?
KANZLEI IN SICHT!

Buchführung, Steuererklärung, Jahresabschluss. Können alle anderen auch. Die Frage ist WIE? Mit Klasse oder nur nach Masse? Wertige Weiterentwicklung oder nur erfolg-versprechend? Endlich gut verständlich oder nur verwirrendes Paragrafendeutsch? Wir sind ein empathisches Steuerberatungs-Team, das gerne auf Augenhöhe arbeitet. Eine Kanzlei mit Format.

Geschäftsführende Gesellschafter:
Dr. Reinhold Bereuter
Dr. Stefan Gehrer
Mag. Thomas Daxer

6850 Dornbirn
Eisengasse 34
T +43 5572 21652-0

6971 Hard
Kirchstraße 6
T +43 5574 71001

office@lebe.at
www.lebe.at

lenz bereuter gehrer
Wirtschaftsprüfungs- und SteuerberatungsgmbH & Co KG

Feuchttücher nicht über die Toilette entsorgen

Die Gemeinde Hard und der Österreichische Wasser- und Abfallwirtschaftsverband appellieren, WC-, Kosmetik-, Baby- und Hygienefeuchttücher nicht über das WC zu entsorgen.

Feuchttücher erfreuen sich großer Beliebtheit. Allerdings: Diese technisierten und getränkten Tücher bestehen aus synthetischen bzw. Naturfasern oder einem Fasergemisch, die sie sehr reißfest machen.

Werden die Feuchttücher nun über das WC oder über den Ausguss entsorgt, beginnt das Problem: Da sich die Tücher im Wasser nicht auflösen oder zersetzen, verstopfen sie Toiletten und Abflussrohre. Im schlimmsten Fall können sie sogar zum Ausfall von ganzen Pumpwerken führen, da sie sich um die Laufräder der Pumpen wickeln. Verstopfungen wiederum können zum Rückstau des Abwassers in die sanitären Einrichtungen der betroffenen Wohnungen und Häuser führen. Um es erst gar nicht soweit kommen zu lassen, entsorgen Sie Feuchttücher daher bitte ausschließlich über den Restmüll.

Foto: OOWV.de

Die Behebung von Verstopfungen, aber auch Pumpenausfälle verursachen viel Arbeit und hohe Kosten.

Feuchttücher können Sie übrigens schnell und einfach selber herstellen, indem Sie übliches WC-Papier und Körperlotion verwenden.

Eschensterben: Fällungen am Unteren Achdamm abgeschlossen

Fäulnisprozess im Inneren des Stammes (dunkle Stellen).

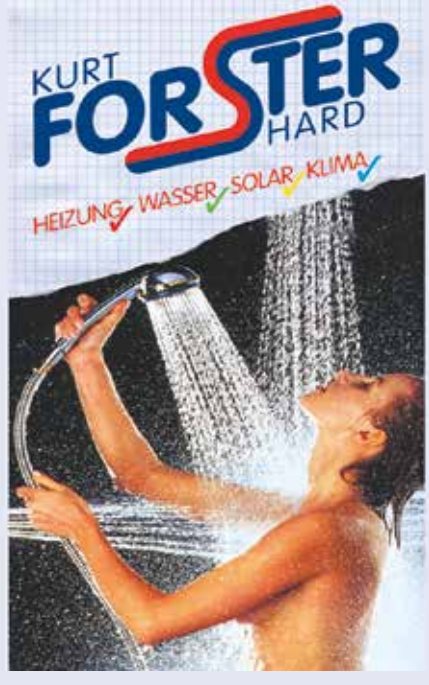
Zersetzung durch die Stammfußnekrose

Kürzlich mussten entlang des Radwegs am unteren Achdamm, sowie an anderen Plätzen in Hard abgestorbene und kranke Eschen gefällt werden, um die Sicherheit von Radlern und Fußgängern weiterhin sicherstellen zu können. Wie sehr Gefahr in Verzug war, zeigen nebenstehende Fotos. Sie machen deutlich, dass die Bäume im Inneren bereits von der Baumkrankheit Stammfußnekrose (sie wird durch einen eingeschleppten Pilz, das Falsche Weiße Stängelbecherchen, verursacht) befallen und zu faulen begonnen hatten. Dadurch war ihre Stabilität nicht mehr gewährleistet. Wettereinflüsse wie Wind oder Schneelast hätten zum plötzlichen Umstürzen der Bäume führen und dadurch Menschenleben gefährdet werden können.

Dort, wo keine natürliche Verjüngung stattfindet, werden standortgerechte Jungbäume nachgepflanzt.

TRAUMBÄDER

Ihr neues Bad in 14 Tagen



Alles aus einer Hand
&
vom Meister geplant

Wir organisieren für Sie:

Alle Handwerker rund um's Bad

Abbruch und Entsorgung

zum FIXTERMIN und FIXPREIS

Landstraße 68
Tel. 05574/71203
kurt.forster@aon.at

Beratung vom Bad-Spezialist

Abfall vermeiden – Abfall trennen

Mit der Infoserie „Abfall vermeiden – Abfall trennen“ möchte die Gemeinde Hard ihren Bürgerinnen und Bürgern die richtige Abfalltrennung erleichtern. Schwerpunkt dieser Ausgabe ist die Sammlung von Altmetall.

Jede und jeder von uns kann durch umweltbewusstes Verhalten wesentlich dazu beitragen, dass unsere Abfallberge weniger schnell wachsen und unsere Ressourcen geschont werden. Ganz lässt sich das Entstehen von Abfall aber dennoch nicht vermeiden. Wichtig ist hier, dass der Abfall sauber und richtig getrennt wird.

Sammlung von Altmetall

Weißblech und Aluminium werden gemeinsam gesammelt. Das funktioniert, weil sie beim Altstoffverwerter durch verschiedene Verfahren wieder getrennt werden. Das Metall wird zunächst geschreddert und dann so aufgeteilt, wie es für das Recycling sinnvoll ist. Als Verfahren dazu werden Magnetabscheider oder Wirbelstromverfahren eingesetzt. Mit ihrer Hilfe lassen sich verschiedene Metalle erkennen und aussortieren.

Recyceltes Aluminium und Weißblech werden in der Aluminium- und Stahlindustrie eingesetzt – das spart Rohstoffe und Energie. Aufbereitetes Altmetall kann in sämtlichen Stahl- und Aluminium-Erzeugnissen eingesetzt werden.

Wie werden Metallverpackungen richtig entsorgt?

Metallverpackungen und Altmetall-Kleinteile sind in den Metallcontainern bei den öffentlich zugänglichen Altstoffsammelstellen zu entsorgen.

Große Eisenschrott-Teile gehören zum Alteisen. Nicht restentleerte Farb- und Lackdosen wiederum sind Problemstoffe. Beides kann im ASZ Königswiesen in Lustenau während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 7 bis 11.45 Uhr und 13 bis 16.45 Uhr, Samstag von 8.30 bis 11.45 Uhr) abgegeben werden.

Tipp zur Abfalltrennung

Materialien, die nach dem Zusammendrücken diese Form behalten, z. B. Alufolie, gehören zu den Metallverpackungen.

Andere Verpackungen, die wieder in ihre Ausgangsform zurückkehren, z. B. Chips-Verpackungen mit Metallbeschichtung, bestehen aus Kunststoff und gehören daher zu den Kunststoffverpackungen.

Kontakt
Abteilung Umwelt
T 697-175
umwelt@hard.at

Was gehört zu den **Metall**verpackungen?

JA

- + Getränke- und Konservendosen aus Aluminium oder Weißblech
- + Partyfässer
- + Alufolien, -tassen, -tuben
- + Menüschalen, Tierfutterschalen
- + Schraubverschlüsse aus Metall, Aludeckelfolien, Kronenkorken
- + restentleerte Farb- und Lackdosen
- + Altmetall-Kleinteile (z.B. Nägel oder Schrauben)

NEIN

- – Verbundverpackungen (Medikamentenblister)
  ...zu den Kunststoffverpackungen
- – Getränke-Verbundkartons
  ...zu den Kunststoffverpackungen
- – große Eisenschrott-Teile
  ...zum Alteisen
- – nicht restentleerte Farb- und Lackdosen
  ...zu den Problemstoffen

Neue Rheinbrücke Hard-Fußach: Entscheidende Bauphase hat begonnen

Mit dem Einschub zweier sogenannter Stahlhohlkästen auf die Brückenpfeiler hat bei der Realisierung der neuen Rheinbrücke eine entscheidende Bauphase begonnen.

Der Einschub der Stahlhohlkästen, die einen wesentlichen Teil des Gesamttragwerks darstellen, wird noch bis September andauern.

Brückentragwerk mit 12.000 Tonnen Gesamtgewicht

Auf Fußacher Seite des Rheins wurde eigens eine temporäre Werkshalle errichtet, in der bis zu 90 Tonnen schwere Stahlbauteile von der Witterung unabhängig miteinander verschweißt und gegen Korrosion geschützt werden, um sie anschließend im Taktschiebeverfahren etappenweise auf die Brückenpfeiler zu schieben.

Nach jeder Verschubetappe werden weitere Stahlbauteile auf die Baustelle geliefert und mit dem bereits erstellten Tragwerk verbunden. Am Ende werden die Stahlteile mit einer Betonfahrbahnplatte miteinander verbunden. Nach der Fertigstellung wird das Gesamtgewicht des Brückentragwerkes bei gigantischen 12.000 Tonnen liegen.

Foto: Böhler PR

Auf Fußacher Seite wurde eine temporäre Werkshalle zum Schutz bei Schweiß- und Korrosionsarbeiten errichtet.

Die neue Rheinbrücke Hard-Fußach wird nach ihrer Fertigstellung im Sommer 2022 eine Länge von 255 Metern und eine Breite von 24 Metern haben und eine eigene Busspur, zwei Fahrstreifen sowie mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer aufweisen. Das Land Vorarlberg investiert 70 Mio. Euro in dieses Projekt, das im Zuge des Projekts RHESI auch die Hochwassersicherheit deutlich erhöhen wird.

Die Arbeiten für den Ausbau der Bahnstrecke zwischen Lustenau und Lauterach sind schon weit fortgeschritten.

Vorbereitungen für Sperre der Bahnstrecke Lustenau – Lauterach

Die Arbeiten für den nahverkehrsgerechten Ausbau der Bahnstrecke Lustenau – Lauterach sind schon weit fortgeschritten. In den kommenden Wochen werden Vorbereitungen für die große Streckensperre im Frühjahr 2021 (6. April bis 1. Juni 2021) getroffen.

Ende Februar starteten die Arbeiten u. a. mit der Verlegung von Kabelträgen und der Herstellung der Randwege zwischen Hard und Lauterach. Aus betrieblichen Gründen sind hier auch Nachtarbeiten (jeweils von 22 bis 6 Uhr) unumgänglich. Bitte rechnen Sie als Anrainer bzw. Anrainerin zu folgenden Zeiten wiederkehrend mit nächtlichen Lärm- und Staubbelästigungen:

- **18. bis 13. März** (Kabelarbeiten Lustenau – Hard)
- **15. bis 20. März** und **22. bis 27. März:** (Kabelarbeiten und Vorarbeiten Gleisbau Lustenau – Hard sowie Hard – Lauterach West)
- **29. März bis 3. April** (Vorarbeiten Gleisbau Lustenau – Hard)

Die ÖBB sind bemüht, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die ÖBB-Ombudsstelle, T 0664/2134567 oder ombud.vorarlberg@oebb.at.

BACKSTUBA & KAFFEESTUBA

NEU IN HARD

NEU ERÖFFNUNG IN HARD

Wir backen für euch täglich frisch & nach alter Tradition in unserer BACKSTUBA in Hard.

Montag – Freitag
von 6.30 – 18.00 Uhr
Samstag von 7.00 – 17.00 Uhr
Sonntag von 7.00 – 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf euch!

Bahnhofstraße 15 . 6971 Hard
service@schnell.cc . 05574 72207

Neue „Backstuba“ öffnete ihre Pforten

Die Feldkircher Traditionsbäckerei Schnell eröffnete im Februar an der Rheinstraße auf Höhe der Lidl-Filiale eine Bäckerei nach traditionellem Vorbild.

„Unsere Backstube ist keine Schaubäckerei, sondern eine ‚richtige‘ Bäckerei nach traditionellem Vorbild, mit vorne einem Laden und hinten der Bäckerei, das Ganze in einem modernen Design“, erklärt Geschäftsführer Wolfgang Müller, der am neuen Standort in Hard ein 12-köpfiges Team beschäftigt.

An sieben Tagen der Woche werden in der Bäckerei Qualitätsbrote frisch gebacken – mit langzeitgeführten Teigen, möglichst regionalen Zutaten und ohne Zusatzstoffe.

Herzhaftes und Süßes

Für den kleinen Hunger zwischendurch werden ofenfrische Baguettes vor Ort zu knusprigen Sandwiches gefüllt, für süße Gaumenfreuden sorgt die hauseigene Konditorei mit köstlichen Kuchen und Torten. Wolfgang Müller: „Und unsere Baristas verwöhnen mit bestem Kaffee aus Vorarlberger Röstung.“

Während des coronabedingten Lockdowns ist die Bäckerei Schnell ausschließlich für den Verkauf geöffnet, sobald die Gastronomie wieder öffnen darf, wird in den 250 m² großen Räumlichkeiten der Bäckerei aber auch die „Kaffeestuba“ zum gemütlichen „Hock“ einladen.

Bgm. Martin Staudinger überbrachte Wolfgang Müller die Glückwünsche der Gemeinde – und versuchte sich auch gleich hinter der Verkaufstheke.

Neben herzhaften Snacks werden auch selbstgemachte Torten und mehr angeboten.

Für die Brote werden langzeitgeführte Teige und möglichst regionale Zutaten verwendet.

Fotos: Hofsteig-Card Vertreibs eGen

Caroline Grabher (Bild oben) und Dietmar Hellein sind die glücklichen Gewinner aus Hard.

Glückliche Gewinner beim großen Gewinnspiel der Hofsteigkarte

Einmal mehr fand das seit mehreren Jahren in der Vorweihnachtszeit veranstaltete Gewinnspiel der Hofsteigkarte großen Anklang. Rund 1.500 Teilnehmer aus den Gemeinden Hard, Lauterach, Kennelbach, Schwarzach und Wolfurt hofften auf den Gewinn von Hofsteigkarten im Gesamtwert von 4.200 Euro oder einen der tollen Preise der Partnerbetriebe, 24 glückliche Gewinner wurden am Ende gezogen.

Auf das traditionelle Gewinner-Frühstück musste coronabedingt diesmal leider verzichtet werden, stattdessen fand die Gewinnübergabe unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen im Hofsteigkarten-Büro in Lauterach statt. Auch zwei Harder zählen zu den glücklichen Gewinnern: Caroline Grabher wurde als Gewinnerin einer Hofsteigkarte im Wert von 400 Euro gezogen, Helmut Hellein wiederum darf sich über ein hochwertiges Zahnpflegeset von Oral B, gesponsert von Elektro Fink, freuen.

Folgende Betriebe aus Hard haben das Gewinnspiel mit Preisen unterstützt: Wolff Shop (Gutscheine), Hohentwiel Schifffahrtsgesellschaft (Gutschein für eine Zeitreise für 2 Personen) und Vinothek Il Contadino (Geschenkkorb)

Foto: KPV Hard

Neues Auto für die ambulante Krankenpflege

Am 14. Dezember durfte der Krankenpflegeverein Hard ein ganz besonderes Weihnachtspräsent in Empfang nehmen, wurden an diesem Tag doch die Schlüssel für einen neuen Ford Fiesta an Obmann Herbert Fitz übergeben. Ermöglicht haben dieses großzügige Geschenk die Betriebsangehörigen der Firma Blum in Höchst, die im Rahmen ihrer alljährlichen Weihnachtsaktion dieses Mal auch den Krankenpflegeverein Hard unterstützt haben. Obmann Herbert Fitz bedankte sich im Namen des Vereins herzlich dafür.

Beim Krankenpflegeverein sind aktuell sieben Pflegerinnen beschäftigt. Alleine im vergangenen Jahr wurden von ihnen 242 Harderinnen und Harder betreut.

Fahrradkurs für Frauen aus der Hofsteigregion

Nicht alle Erwachsenen beherrschen das Radfahren. Für Frauen, die bislang nicht die Möglichkeit hatten, das Radeln zu erlernen, veranstalten die Hofsteiggemeinden gemeinsam einen Fahrradkurs in Lauterach. Kursstart ist am 18. März.

Der Fahrradkurs wird in Zusammenarbeit mit der Initiative „Sicheres Vorarlberg“ veranstaltet und bietet interessierten Frauen aus den Hofsteiggemeinden die Möglichkeit, ihre Alltags-Mobilität zu verbessern, aber auch das Fahrrad als Freizeitgerät nutzen zu können. Denn Bewegung in freier Natur tut der Seele und dem Körper gleichermaßen gut.

Umfassende Schulung mit fünf Einheiten

Die Schulung umfasst fünf jeweils zweistündige Einheiten und beinhaltet:

- Fahrradfahren lernen: Fahrrad schieben, auf- und absteigen
- Rollübungen, Fahrrad im Parcours
- Sicherheit auf dem Fahrrad
- Verhalten im Straßenverkehr, Verkehrsregeln
- Grundlage zur Technik
- Kennenlernen der „Stop and Go“-App für Verkehrssicherheit (https://www.stopandgo-app.at/)

Jede Teilnehmerin erhält einen Fahrradhelm der Initiative „Sicheres Vorarlberg“ sowie abschließend eine Teilnahmebestätigung.

Der Fahrradkurs bietet die Möglichkeit, die Alltagsmobilität zu verbessern.

Fahrradkurs für Frauen
18./19./22./23./24.3.
jeweils 16.30 bis 18.30 Uhr
Lauterach, Parkplatz beim Hofsteigsaal
Teilnahmegebühr: EUR 20,-

Anmeldungen bis 11. März:
Marktgemeinde Hard
Jaqueline Mariacher
T 697-236
integration@hard.at

Bgm. Martin Staudinger nahm die 95 Krapfen für die Gemeindebediensteten von Margit Baldauf (Kiwanis Club Rheintal Iris) entgegen.

Faschingskrapfen für den guten Zweck

Seit 25 Jahren hilft der Kiwanis Club Rheintal Iris mit wohltätigen Aktionen Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Im Fasching waren Mitglieder des Clubs so auch heuer wieder unterwegs, um Firmen mit vorbestellten Krapfen zu beliefern. Auch die Gemeinde Hard zählte zu den Abnehmern und unterstützte damit eine gute Sache: Pro Krapfen, die von Kiwanis seit Jahren bei der Harder Bäckerei Hammerl gekauft werden, blieben den ehrenamtlich agierenden Damen jeweils 50 Cent, die nun wiederum bedürftigen Kindern und notleidenden Menschen zugute kommen.

Foto: Sozialsprengel

Über 20 Jahre im Dienst für die gute Sache

Über zwei Jahrzente lang engagierten sich Margreet und Bernhard Mark beim Verein Sozialsprengel Hard. Nun wurde das Ehepaar in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Margreet Mark war als Betreuerin im ambulanten Betreuungsdienst tätig und unterstützte viele Jahre lang Menschen dabei, ihren Alltag zu Hause möglichst selbstständig zu bewältigen. Dabei erlebte sie allerhand spannende, wie auch berührende Momente, von denen sie bei ihrer Verabschiedung im Sozialsprengel erzählte. Eine Frau lernte ihr beispielsweise das Jodeln und Juchzen. Auch brachte sich Margreet Mark viele Tricks und Griffe selbst bei, sodass etwa auch das Stützen und Begleiten eines Mannes mit zwei Metern Körpergröße schlussendlich gelang. Aktuell unterstützt sie ihre letzte Klientin beim Umzug ins SeneCura Sozialzentrum – Haus am See und wird sie dort auch noch regelmäßig besuchen.

Margreet's Ehegatte Bernhard stieß als Pensionist im Jahr 2001 zum Team des Sozialsprengels und engagierte sich beim Service „Essen auf Rädern". In den vielen Jahren war er bei der Zustellung der Essensboxen wohl in nahezu jeder Straße in Hard unterwegs und nahm sich gerne Zeit für die Menschen und ihre Geschichten. Ganz genau bereitete sich der mittlerweile über 80-Jährige vor jeder Fahrt mit dem Ortsplan auf seine Lieferungen vor und stellte sich die optimale Route zusammen.

Das Team des Sozialsprengels bedankt sich bei Margreet und Bernhard Mark für ihre langjährige, engagierte Mitarbeit und wünscht dem Paar weiterhin viel Elan und Freude!

FFP2-Masken für Gemeindemitarbeiter

Übergabe der Masken vor dem Rathaus

Mehmet und Hasan Cetinkaya von der Firma Mopptex besuchten im Februar das Rathaus, um Bürgermeister Martin Staudinger rund 2.500 zertifizierte FFP2-Schutzmasken zu überreichen. Im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus, des Bauhofs sowie unserer Kindergärten und Kleinkindbetreuungen bedanken wir uns herzlich bei der Harder Familie für diese großzügige Spende!

Ich bin Mitglied, weil…

Elfi und Helmut Melzer

» … vor drei Jahren, nach einer Hirntumor-OP, kam mein Mann in den Rollstuhl mit Pflegestufe 6. Ich war verzweifelt und da sprang der Krankenpflegeverein ein. Dreimal die Woche duschen Sie Helmut und nehmen mir damit viel Arbeit ab. Immer gut gelaunt bringen sie Sonnenschein in unseren Alltag. Jederzeit stehen sie uns beiden mit Rat und Tat zur Seite. Gut, dass es den Krankenpflegeverein mit seinen guten Feen gibt. «

Werden auch Sie Mitglied beim Krankenpflegeverein. Mit 30,– Euro pro Jahr sind Sie und die ganze im gemeinsamen Haushalt lebende Familie dabei. Wir freuen uns auch über jede Spende!

Konto-Nr.: IBAN AT 313 743 100 000 233 882

Krankenpflegeverein Hard
Tel. 05574/72807
Mobil 0664 45 21 581
office@kpv-hard.at
www.kpv-hard.at

Kanzlei am See

Rechtsanwalt Mag. Dominik Brun

Mit Recht zum Erfolg!

Kanzlei am See
RA Mag. Dominik Brun

Landstraße 13
A-6971 Hard am Bodensee
05574 23988
office@kanzleiamsee.at

www.kanzleiamsee.at

Fensterservice
Isolierung
Einbruchschutz

Der Reparaturservice vom Profi: Deine Fenster und Türen funktionieren wieder „wie neu". Wir tauschen auch Gläser, Dichtungen, ganze Fenster und Türen oder führen eine thermische Beurteilung Ihrer Räumlichkeiten durch. Auch gegen Einbrecher rüsten wir ihr Heim gerne auf.

sternath
tischlerei.fenster.türen.möbel.

Landstr. 107, 6971 Hard | sternath-tischlerei.at | T: +43 5574 72 510

Ferienspaß im Kinder-Erholungsheim Oberbildstein: Jetzt anmelden!

Die Anmeldefrist für die beliebten Sommerferien im Kinder-Erholungsheim Oberbildstein hat begonnen. Von Juli bis Anfang September stehen vier Turnusse zur Auswahl.

Kinder der Jahrgänge 2008 bis 2015 können im Ferienheim Oberbildstein abwechslungsreiche Ferientage verbringen und werden dabei von pädagogisch geschultem Personal betreut. Folgende 14-tägige Sommerturnusse stehen zur Auswahl:

- 12. bis 24. Juli 2021
- 26. Juli bis 7. August 2021
- 9. bis 21. August 2021 (ausgebucht, nur Warteliste möglich!)
- 23. August bis 4. September 2021

Im Ferienheim werden Kids von 6 bis 13 Jahren viele Möglichkeiten geboten, sich auszutoben.

Neuer Anmeldemodus

Die Kosten für den zweiwöchigen Ferienaufenthalt belaufen sich auf 246 Euro pro Kind. Anmeldungen sind ab heuer nicht mehr bei der Gemeinde Hard, sondern online auf www.oberbildstein.at oder direkt bei der Gemeinde Lustenau unter T 05577/8181-3003 möglich. Harder Familien, die Wohnbeihilfe oder Mindestsicherung beziehen, können beim Sozialamt der Gemeinde Hard eine Förderung beantragen. Kontakt: T 697-135 oder soziales@hard.at

OJA startet Jugendbeteiligungsprojekt

Das Team der Offenen Jugendarbeit Hard hat ein Jugendbeteiligungsprojekt zum Thema „Unser ökologischer Fußabdruck“ gestartet.

Foto: OJA Hard

Food-Check-Pass abholen, verschiedene Aufgaben erfüllen und mit etwas Glück einen von drei Hauptpreisen gewinnen!

Im Rahmen des Projektes beschäftigen sich die Jugendlichen mit bewusster Ernährung. Sie setzen sich mit dem eigenen Ernährungsverhalten auseinander, und lernen, bewusster Lebensmittel einzukaufen. Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck so klein wie möglich zu halten.

Mit dem Food-Check-Pass tolle Preise gewinnen

Das OJA-Team hat hierzu einen eigenen „Food-Check-Pass“ gestaltet, mit dem sich die Jugendlichen auf den Weg in einen Supermarkt machen, um das dortige Sortiment etwas genauer unter die Lupe zu nehmen.

Für die Jugendlichen gilt es, verschiedene Aufgaben zu lösen und Fragen zu beantworten. Unter anderem sollen sie sich auf Produktsuche begeben, um beispielsweise Alternativen zu palmölhaltigen Lebensmitteln und Kosmetika zu finden.

Die ausgefüllten „Food-Check-Pässe“ können bis zum 18. März im OJA-Büro abgegeben werden. Aus allen abgegebenen Pässen werden drei Gewinner ermittelt. Als Hauptpreis winkt eine Hofsteigkarte im Wert von 50 Euro.

Unabhängig vom tollen Gewinnspiel ist das Team der OJA Hard natürlich auch weiterhin für die Jugendlichen da, um sie in schwieriger Zeit zu unterstützen.

Offene Jugendarbeit Hard
Ankergasse 24
T 0650/8628687
jugend@sprengel.at
Facebook: Offene Jugendarbeit Hard
Instagram: OJA Hard

Spiele für die Frühlingszeit

Die Spielothek hält für den Frühling tolle Spielideen bereit: Flügelschlag, das Kennerspiel des Jahres 2019, ist ein wunderschönes Spiel über die Vogelwelt Nordamerikas. Mit der Europa-Erweiterung können nun auch die heimischen Vögel erforscht werden. Die Spiele werden ab 12 Jahren empfohlen. Möhrenjagd, Bauernhofbande, Spacio, Tiere und ihre Kinder, Lotti Karotti und viele weitere stimmen wiederum jüngere Kinder auf den Frühling und auf Ostern ein.

Großspiele für drinnen eignen sich für kleinere Familienfeiern oder für Spielespaß übers Wochenende. Telefonische Information und Ausleihe erfolgen über Ida Hotz.

Die Öffnungszeiten der Spielothek orientieren sich an den allgemeinen Pandemie-Empfehlungen der Regierung. Aktuelle Infos finden Sie auf der Homepage oder – neu – auf der Facebookseite der Spielothek.

Kontakt:
Spielothek
Schulhof ehem. MS Markt, Seestraße
T 0664/7696304
spielothekhard@gmail.com
www.spielothek-hard.at
Facebook: Spielothek-Hard

Öffnungszeiten:
mo von 17.30 bis 19 Uhr,
do von 9 bis 11 Uhr,
fr von 16 bis 18 Uhr
geschlossen: 29.3. bis 5.4.

Foto: Bücherei am Dorfbach

Bücherei am Dorfbach verbessert Online-Service

Die Bücherei am Dorfbach und die Schulbücherei am See haben in den Semesterferien auf ein neues, modernes und benutzerfreundliches Büchereisystem umgestellt.

Die neue Bibliothekssoftware Koha erleichtert den Zugang für alle Leserinnen und Leser auch von zu Hause aus. Der neue Web-Opac ist einfacher zu bedienen, digitale Medien werden ebenfalls im Online-Katalog angezeigt und können direkt reserviert werden.

Alle Leserinnen und Leser mit Jahreskarte sind in Zukunft automatisch für die Onleihe freigeschaltet und können über den Web-Opac oder die Onleihe-App Ebooks, Hörbücher und elektronische Zeitschriften lesen.

Familien können darüber hinaus alle Konten auf einen Klick verlängern und müssen sich nicht mit jedem Benutzer einzeln anmelden.

Außerdem gibt es in der Bücherei am Dorfbach ab sofort eine Woche vor dem Rückgabedatum eine automatische Erinnerung per Mail. So können alle Medien zeitgerecht und unkompliziert von zu Hause aus verlängert werden. Geben Sie beim nächsten Besuch in der Bücherei einfach Ihre E-Mail-Adresse bekannt, um diesen Service nutzen zu können.

Gerne steht Ihnen das Büchereiteam unter T 76938, per E-Mail an office@buch-hard.at sowie während der Öffnungszeiten persönlich für Fragen und Informationen zur Verfügung.

RENAULT
Passion for life
DACIA
Ihre Fachwerkstätte für alle Marken
mit eigener Spenglerei und Lackiererei!
AUTO RHOMBERG
Hard/Vbg, Hofsteigstr. 108b
Tel. 05574/73146, www.auto-rhomberg.at

Verstärkung für die „Roten Teufel“

Der 25-jährige Rückraum-Spieler Marijan Maric aus Kroatien verstärkt seit kurzem den sechsfachen Handballmeister Alpla HC Hard.

Marijan Maric spielte zuletzt für den HC Metalurg Skopje in Nordmazedonien, wo er sich innerhalb von zwei Jahren zu einem wichtigen Schlüsselspieler des Vereins entwickelte. Beim HC Hard wird der 1,96 m große Rückraum-Spieler in erster Linie die Deckung und das Zentrum im Angriff der „Roten Teufel“ verstärken.

Zwei Urgesteine bleiben in Hard

Nach Vertragsverlängerung wird Golub Doknic auch in der kommenden Saison im Tor des HC Hard stehen. Der gebürtige Serbe ist mittlerweile offiziell österreichischer Staatsbürger und lebt mit seiner Familie seit 2011 in Hard. Mit den „Roten Teufeln“ wurde er bislang fünf Mal österreichischer Meister, drei Mal österreichischer Cupsieger und vier Mal österreichischer Supercupsieger.

Auch der Vertrag von Luca Raschle wurde verlängert. Für den 30-Jährigen beginnt damit seine mittlerweile 14. Saison bei den „Roten Teufeln“. Der Flügelspieler kam im Alter von sechs Jahren zum HC Hard , wo er schließlich die gesamte Jugend durchlaufen hat. Im Jahr 2008 stieg er in die erste Mannschaft auf und kann sich bislang über fünf österreichische Meistertitel, zwei österreichische Cupsiege und vier österreichische Supercupsiege freuen.

Foto: Apla HC Hard

Neuzugang beim HC Hard: Marijan Maric

Torhüter Golub Doknic ...

... und Luca Raschle bleiben „Rote Teufel“.

Fotos: Apla HC Hard/A. Köss

Foto: Petra Rainer

Alltag einer Hausfrau des gehobenen Bürgertums im 19. Jahrhundert

„Ich bin noch nie so froh gewesen, wie diesmal, von Zürich wieder heimwärts zu ziehen; ich bin schon neun Jahre Landfrau und spürte, dass mich das Leben in einer heißen Stadt sehr ermüdet“, schrieb Henriette Schindler-Bodmer im August 1877 nach einem Besuch bei ihrem Schwiegervater in Zürich an ihren Gatten Samuel Schindler.

Samuel Schindler war zu diesem Zeitpunkt wegen eines Knieleidens auf Kur in Bad Ragaz in der Schweiz. In weiteren Briefen schilderte Henriette ihrem Mann, wie sie ihre täglichen Aufgaben im Haus erledigte, über Schwierigkeiten mit dem Dienstpersonal, wen sie getroffen und was sie erlebt hatte. Dabei lässt sich eine enge Verbundenheit beim Ehepaar erkennen. Berührend ist folgende Textstelle: „Ich schicke dir hier meine vorjährige Photographie, damit du unter all den geputzten Damen, die da herumwandeln und romantisch im Schatten der Anlage ruhen, nicht ganz vergissest, an mich zu denken.“

Gottesdienste, Gespräche und Müßiggang

In mehreren Briefen erzählte Henriette von den Besuchen des evangelischen Gottesdienstes am Sonntag in Bregenz und ihren Begegnungen. Sie schrieb über Gespräche mit dem Pfarrerehepaar Krčal, mit Ernst Freiherr von Pöllnitz, Marie von Schwerzenbach oder mit Samuel und Maria Jenny.

Eine Hausfrau des gehobenen Bürgertums in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts übte sich im „demonstrativen Müßiggang“, was ihren Status dokumentierte. Hausarbeit erledigte das Dienstpersonal, die Hausfrau gab lediglich Anweisungen und half nur manchmal mit.

Gegenüber ihren Arbeitern und ihrem Hauspersonal trat sie unterschiedlich auf. Bei ihren männlichen Arbeitern in der Ökonomie (Landwirtschaft) gab sie sich selbstbewusst, wohingegen sie beim Hauspersonal oft Zurückhaltung übte, wie folgende Beispiele zeigen: Bei einem Kontrollgang fiel ihr auf, dass in verschiedenen Kammern der Ökonomie nicht ordentlich aufgeräumt war. Deshalb forderte sie Johannes Ammann, den Geschäftsführer der Schlössle-Fabrik auf, ihr dafür ein paar Arbeiter aus der Fabrik zu schicken.

Probleme mit der Köchin und kranke Kinder

Verständnisvoller war sie mit ihrer Köchin Maria Stadelmann. Henriette schrieb, dass sie etwas gewichtiger sei und sich immer nach einer halben Stunde hinsetzen müsse. Einmal hätte sie um 13 Uhr immer noch kein Mittagessen serviert. Als Maria zur Erholung zu Verwandten nach Dornbirn gefahren war, nutzte Henriette Schindler-Bodmer die Gelegenheit, ihre Küche auf Vordermann zu bringen. Bei der Reinigung merkte sie, dass die Küchenkästchen unordentlich eingeräumt und verschmutzt waren. Ihrem Gatten berichtete sie, dass sie zu dritt drei Tage lang geputzt hätten. Gleichzeitig lobte sie die neue Köchin Maria Reiner, die sehr flink und mit dem Abwasch schon um 15 Uhr fertig sei. Sie sei auch froh, dass sie jetzt in Ruhe Himbeeren und Kirschen einkochen könne.

Im Juli 1877 plagten Henriette familiäre Sorgen. Sie schrieb nach Bad Ragaz, dass ihre jüngste Tochter Anny an den Blattern (Pocken) erkrankt sei. Sie berichtete, dass die Zweijährige sechs große und einige kleinere Blattern habe und dass diese vom Bregenzer Arzt Dr. Schmid aufgestochen worden seien. Nach der Genesung wurde Anny geimpft. Über das Wohlergehen ihrer Tochter Louise, neun Jahre alt, machte sich Henriette Sorgen, weil sie so blass sei. Deshalb bekäme sie jetzt täglich zur Jause ein Glas Bier, und sie müsse jetzt sehr früh zu Bett gehen.

Die Briefe zwischen den Eheleuten geben einen wunderbaren Einblick in den Alltag eines gehobenen Haushalts im 19. Jahrhundert.

Auf dem Bild zu sehen ist eine Ansicht der Mittelweiherburg um 1820 mit dem Wohnhaus der Familie Schindler-Bodmer (rechts vorne)

Christine Schurr, Nicole Ohneberg, Gemeindearchivarin

Öffnungszeiten Gemeindearchiv
Schulweg 3
nach Terminvereinbarung

Nicole Ohneberg
T 697-629 oder 0676 88 697 629,
gemeindearchiv@hard.at

Digitales Fotoarchiv:
www.hard.at/de/gemeindearchiv

Kammgarn füllt Lockdown-Leere

Unter dem Motto „Achtung Kultur“ bringt die Kulturwerkstatt Kammgarn verschiedene interaktive Kunst-Aktionen nach Hard, die zum Mitmachen einladen sollen. Die Aktion bringt Kunst und Kultur direkt an die Orte, an denen Kunst konsumiert werden darf.

Foto: Kammgarn

Interessierte sind eingeladen, in Kulturkisten zu stöbern.

Mit leeren Plakaten deutet die Kulturwerkstatt Kammgarn auf das verwaiste Kulturleben in der Covid-19-Pandemie hin. Leere Veranstaltungsräume, leere Wände, leere Bühnen – die unbeschriebenen Plakate bedeuten: Ohne Kultur ist es still. Es fehlen die Farben, Klänge und Worte. Kultur ist Leben, Gemeinschaft, Entwicklung, Freiheit und Identität.

Kulturkisten und Kulturspot

Im öffentlichen Raum platziert, sind alle Harderinnen und Harder eingeladen, in einer Kulturkiste zu stöbern. Unter anderem gibt es einen Kassettenspieler mit Musik von Harder Künstlerinnen und Künstlern, Postkarten zum Mitnehmen sowie die Möglichkeit, Gedanken und Briefe dazulassen.

Außerdem wandert ein Kammgarnscheinwerfer durchs Dorf und leuchtet abends Harder Hauswände und Gebäude an. Alles unter dem Motto: Gemeinsam füllen wir die Kultur- Leere.

Livestreams

Nach drei erfolgreichen Livestreams findet die nächste Liveübertragung am 19. März um 20 Uhr statt. Unter livestream.kammgarn.at wird Hosea Ratschiller mit seinem Kabarett-Programm „Ein neuer Mensch“ gezeigt.

Kulturwerkstatt Kammgarn
T 82731, kammgarn@hard.at
www.kammgarn.at
Facebook: Kammgarn Hard

Erkennen Sie diese Personen?

Das Gemeindearchiv sucht wieder Informationen zu Personen auf historischen Fotos.

Sollten Sie eine der auf den Fotos abgebildeten Personen etc. erkennen und Informationen über sie haben, dann melden Sie sich bitte beim Gemeindearchiv.

Kontakt
Nicole Ohneberg
T 697-629
gemeindearchiv@hard.at
di von 8.30 bis 11.30 Uhr oder
nach Vereinbarung

ALLES UNTER EINEM DACH

Verkauf
Neu und Gebrauchtwagen
Vorführwagen und Kurzzulassungen
Ankauf Gebrauchtwagen (Barzahlung)
Finanzierung und Leasing

Werkstatt
57a Überprüfung aller Marken
Service, Reparaturen

Klimaservice
Klimareinigung
Klimainstandsetzung

Unfallinstandsetzung
Spenglerei – Lackiererei
Scheibenreparaturen
Schadendirektverrechnung mit Versicherung

Serviceleistung
Abschleppung
Ersatzwagen bei Reparaturen
Hol- und Bringservice

Reifen und Zubehör
Reifenservice
Räderlagerung
Original VW- und Audi Zubehör

Audi Service
Service
Nutzfahrzeuge Service

Autohaus Malang
Hofsteigstraße 166, 6971 Hard
T: 05574-44310, werner.malang@autohaus-malang.at

BITTE BEACHTEN SIE:
Die Veranstaltungen finden vorbehaltlich der Durchführbarkeit aufgrund der aktuellen Corona-Situation und damit verbundener Maßnahmen statt. Für weitere Infos wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Veranstalter.

Soziales

- 2.3. di / 18.30 bis 19.30 Uhr
- 4.3. do / 18.30 bis 19.30 Uhr
- 9.3. di / 18.30 bis 19.30 Uhr
- 11.3. do / 18.30 bis 19.30 Uhr
- 16.3. di / 18.30 bis 19.30 Uhr
- 18.3. do / 18.30 bis 19.30 Uhr
- 23.3. di / 18.30 bis 19.30 Uhr
- 25.3. do / 18.30 bis 19.30 Uhr
- 30.3. di / 18.30 bis 19.30 Uhr

Uferstraße 18
Harder Körble
T 74544
sozial@sprengel.at

- 2.3. di / 19.30 Uhr
- 9.3. di / 19.30 Uhr
- 16.3. di / 19.30 Uhr
- 23.3. di / 19.30 Uhr
- 30.3. di / 19.30 Uhr

Verein Sozialsprengel, Ankergasse 24
Anonyme Alkoholiker – Hilfe zur Selbsthilfe
T 0664/4888200 (19 bis 22 Uhr), vlbg@anonyme-alkoholiker.at, www.anonyme-alkoholiker.at

- 3.3. mi / 14.30 bis 16.30 Uhr

Verein Sozialsprengel
Begleitete Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzkranken
Leitung: Sabrina Mathis, T 74544, sabrina.mathis@sprengel.at

- 6.3. sa / 9 bis 12 Uhr

Alma-Gebäude
Möbelflohmarkt
zugunsten sozialer Projekte

- 27.3. sa / 9.30 bis 11.30 Uhr

Frauencafé
findet online statt
Anmeldungen: integration@hard.at oder T 697-236 bzw. 74544

Pfarre

- 1.3. mo / 8 Uhr
- 5.3. fr / 8 Uhr
- 8.3. mo / 8 Uhr
- 12.3. fr / 8 Uhr
- 15.3. mo / 8 Uhr
- 19.3. fr / 8 Uhr
- 22.3. mo / 8 Uhr
- 24.3. mi / 19 Uhr
- 26.3. fr / 8 Uhr

Sakramentskapelle
Gottesdienst
T 73345, www.pfarre-hard.at

- 3.3. mi / 19 Uhr
- 10.3. mi / 19 Uhr
- 17.3. mi / 19 Uhr

Pfarrkirche St. Sebastian
Jahrtagsgottesdienst
am 3. für die im Monat März Verstorbenen der letzten 5 Jahre; am 10. für die im Monat Jänner Verstorbenen der letzten 5 Jahre; am 17. für die im Monat Februar Verstorbenen der letzten 5 Jahre;
T 73345, www.pfarre-hard.at

- 6.3. sa / 18 Uhr
- 7.3. so / 10 Uhr
- 13.3. sa / 18 Uhr
- 14.3. so / 10 Uhr
- 20.3. sa / 18 Uhr
- 21.3. so / 10 Uhr
- 27.3. sa / 18 Uhr
- 28.3. so / 10 Uhr

Pfarrkirche St. Sebastian
Gottesdienst
am 28. mit Palmbusch-Segnung
T 73345, www.pfarre-hard.at

- 7.3. so / 14 Uhr
- 21.3. so / 14 Uhr

Sakramentskapelle
Taufe
T 73345, www.pfarre-hard.at

Vereine

- 5.3. fr

Naturfreunde: Skitour Riedkopf (2.552 m) und Sulzfluh (2.818 m)
Dauer: bis 6.3.
T 0664/5191756, w.illmer@a1.net

- 5.3. fr / 10 Uhr

Naturfreunde: Wanderung Ebnit
Treffpunkt: Parkplatz Fa. Alpla
T 0664/73054437

- 6.3. sa / 14 Uhr

Sägewerkstraße 4
Obst- und Gartenbauverein Hard: Winterschnittkurs an Obstgehölzen
Treffpunkt: Parkplatz Spar Hofsteigstr. bzw. Metzgerei Broger

- 12.3. fr / 19 Uhr

ATSV Freizeitzentrum
Naturfreunde: Kegeln
T 0650/7244903

- 13.3. sa / 9.30 Uhr

Naturfreunde: Skitag Salober
Treffpunkt: Talstation Salober, Schröcken
T 0650/7750800

- 19.3. fr / 14 Uhr

Gemeinschaftsgarten Nussweg (hinter Hofer-Filiale)
Obst- und Gartenbauverein Hard: Treffpunkt Gemüsegarten
T 0650/8244440 oder 0664/5375458

- 21.3. so / 9 Uhr

Naturfreunde: Wanderung Tschengla, Bürserberg
Treffpunkt: Parkplatz Fa. Alpla
T 0650/7244903

- 27.3. sa / 5 Uhr

Naturfreunde: Skitour Drei Türme und Großer Turm (2.830 m)
Parkplatz Fa. Alpla
T 0664/5191756
w.illmer@a1.net

Sonstiges

- 3.3. mi / 7 bis 12.30 Uhr
- 10.3. mi / 7 bis 12.30 Uhr
- 17.3. mi / 7 bis 12.30 Uhr
- 24.3. mi / 7 bis 12.30 Uhr
- 31.3. mi / 7 bis 12.30 Uhr

Schulplatz ehem. VS Markt
Wochenmarkt
T 697-0

Flohmarkt Alma
HARD

mehr Info „Wir über uns"

Jeden 1. Samstag des Monats
veranstalten wir einen Möbelmarkt

von 9:00 bis 12:00 Uhr erhalten Sie
Möbel zu Flohmarktpreisen!

Die nächsten Termine:

Samstag, 06. März 2021
Samstag, 03. April 2021
Samstag, 01. Mai 2021

Mail: flohmarkt.alma@gmail.com
Adresse: Rheinstraße 1, 6971 Hard

Der Unterschied zwischen Recht haben und Recht bekommen ist Ihr Rechtsanwalt.

Mag. Christian Steurer

Rathausstraße 37, 6900 Bregenz
T 05574 58085, F 58085-8
office@ra-steurer.at
www.ra-steurer.at

Ihr Rechtsanwalt.
Für jeden Fall.

DIE ÖSTERREICHISCHEN RECHTSANWÄLTE

Dr. Allgäuer
Realitäten GmbH

- Realitäten
- Sachverständiger

Lassen Sie sich nicht täuschen!

Nicht die Grösse eines Makler-Teams ist spielentscheidend sondern die Effizienz der Verkaufsaktivitäten. Das macht uns als kleines Team durchschlagkräftiger.

Das Immobiliengeschäft ist reine Vertrauenssache.

Unser Name steht für Seriosität und Erfolg. Wer zu uns kommt, als Verkäufer oder als Käufer, vertraut unserer Professionalität.

Foto: MEDIART | www.mediart.at

Dr. Thomas Allgäuer
Geschäftsführer

Dr. Allgäuer Realitäten GmbH | Bundesstraße 32a | 6923 Lauterach | Tel. 05574 / 84 233 | www.allgaeuer-realitaeten.at

ogv OBST- & GARTENKULTUR VORARLBERG

Winterschnittkurs an Obstgehölzen
6.3. sa / 14 Uhr
Sägewerkstraße 4
Treffpunkt: Parkplatz Spar Hofsteigstraße bzw. ehem. Metzgerei Broger
Kursleitung: Baumwärter Sigfried Rohner
Kursbeitrag: gratis für Mitglieder, EUR 5,- Nichtmitglieder

Die TeilnehmerInnen werden in Gruppen eingeteilt und dürfen selbst Hand anlegen, um Obstbäume zu schneiden. Bitte bringen Sie ihre frisch geschliffene Baumschere mit und achten Sie auf entsprechende Kleidung. Der Obst- und Gartenbauverein freut sich auf viele TeilnehmerInnen.

Treffpunkt Gemüsegarten
19.3. fr / 14 Uhr
Gemeinschaftsgarten Nussweg (hinter Hofer-Markt)
Kursbeitrag: gratis für Mitglieder, EUR 5,- Nichtmitglieder
Infos: Ing. Gebhard Bechter, T 0650/8244440 oder Rudolf Heinzle, T 0664/5375458

Hobby-GärtnerInnen und solche, die es werden wollen, sind herzlich eingeladen, in ungezwungener Atmosphäre Wissenswertes über den Anbau von eigenem Gemüse zu erfahren. Über das Gartenjahr finden vier Termine in verschiedenen Gemüsegärten statt. Dabei werden aktuelle Arbeiten und Bepflanzungsmöglichkeiten erklärt. Der Vortragende ist der jeweilige Gartenbesitzer, fachlich unterstützt von Ing. Gebhard Bechter.

Die weiteren Termine: 19.5., 18.30 Uhr (Solidarische Landwirtschaft, Sägewerkstraße), 14.7. (Ort noch offen), 15.9. (Ort noch offen)

pensionisten verband ÖSTERREICH

Liebe Mitglieder des Pensionistenverbandes Hard,

Die rechtliche Covid-19-Situation lässt derzeit keine Veranstaltungen, Ausflüge, Clubnachmittage und Sportaktivitäten zu. Wie lange dieser Zustand andauert, lässt sich aus heutiger Sicht nicht abschätzen. Klar ist aber, dass wir unsere Planungen für das Jahr 2021 abgeschlossen haben und einige „Leckerbissen" anbieten wollen.

Sobald es wieder möglich ist, werden wir wieder mit unseren beliebten Zusammenkünften starten und euch rechtzeitig darüber informieren.

Auf ein hoffentlich baldiges und aktives Vereinsleben freut sich der PVÖ Hard. Bis dahin wünschen wir euch alles Gute, vor allem Gesundheit.

Obfrau Evi Woinesich und das Team des PVÖ Hard

Kontakt:
Eva Woinesich,
T 0664/1105642, ab 17 Uhr

Frohe Ostern auf der Oesterreich

Ländle Dinner 02. April
Karfreitag | ab Hard | Abfahrt 19:00 Uhr

Ländle Dinner 03. April
Karsamstag | ab Lindau | Abfahrt 19:00 Uhr

Wiener Frühstückssalon 04. April
Ostersonntag | ab Hard | Abfahrt 09:30 Uhr

Kaiserfahrt 04. April
Ostersonntag | ab Hard | Abfahrt 14:30 Uhr

Ländle Lunch 05. April
Ostermontag | ab Lochau | Abfahrt 12:00 Uhr

Jazzclub Hard 05. April
Ostermontag | Hard (Schiff bleibt im Hafen) | ab 19:00 Uhr

Die Hohentwiel

Mit großer Freude dürfen wir Ihnen mitteilen, dass wir ab dem **16. April 2021** auch mit dem Dampfschiff Hohentwiel in die neue Saison starten können. Wir freuen uns auf Sie!

Augrund der **Corona-Bestimmungen** kann es zu **Terminabsagen bzw. -verschiebungen** kommen. Die aktuellen Termine für die Fahrten finden Sie auf unserer Website.

Jetzt buchen!

Alle Fahrten und Termine entnehmen Sie bitte unserer Website oder buchen gleich unter:

welcome@hs-bodensee.eu
+43 5574 63560
www.hs-bodensee.eu

interreg Vorarlberg

Gratis-Hin- und Rückreise innerhalb Vorarlbergs (inkl. Grenzbahnhöfe) mit Bus und Bahn. VVV

DAMPFSCHIFF HOHENTWIEL 1913 | HSB | MOTORSCHIFF OESTERREICH 1928

Skitour Riedkopf (2.552 m) und Sulzfluh (2.818 m)
5.3. fr bis sa 6.3.
Gehzeit Tag 1: 4,5 h, 1.200 Hm
Gehzeit Tag 2: 5 h, 1.300 Hm
Wolfgang Illmer, T 0664/5191756, w.illmer@a1.net

1. Tag: Gargellen - Gargellenalpe - Antönerjoch - Skidepot Riedkopf - Gipel (zu Fuß bei entspr. Verhältnissen) - Partnun;
2 Tag: Gämschtobel - Sulzfluh - Rachen - Gauertal - Latschau

Wanderung Ebnit
5.3. fr / 10 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Fa. Alpla
Gehzeit: 3 h, 300 Hm
Gerhard Paterno, T 0664/73054437

Kirche in Ebnit - Hinterbergalpe - Schönermannalpe - Emserhütte - Kirche in Ebnit

Kegeln
12.3. fr / 19 Uhr
ATSV Freizeitzentrum
Anton Schobel, T 0650/7244903

Bitte Turnschuhe für die Kegelbahn mitnehmen.

Skitag Salober, Schröcken-Warth
13.3. sa / 9.30 Uhr
Treffpunkt: Talstation Salober, Schröcken
Anmeldung bis 11.3.: Ulrike Rädler, T 0650/7750800

Liftkarte ist an der Kassa selbst zu besorgen.

Wanderung Tschengla, Bürserberg
21.3. so / 9 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Fa. Alpla
Gehzeit: 3,5 h, 300 Hm
Anton Schobel, T 0650/7244903

Parkplatz - Alpe Furkla

Skitour Drei Türme und Großer Turm (2.830 m)
27.3. sa / 5 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Fa. Alpla
Gehzeit: 6 h, 1.800 Hm
Anmeldung bis 23.3.: Wolfgang Illmer,
T 0664/5191756, w.illmer@a1.net

Latschau - Gauertal - Lindauer Hütte - Großer Turm - Tiergarten oder Bothaloch (je nach Verhältnissen)

**Geschätzte Seniorinnen und Senioren,
der Vorstand des Seniorenbundes informiert:**

Kostenloser FFP2-Mund-Nasen-Schutz:

- Laut Lieferplan der Post sollte die Zustellung der kostenlosen FFP2-Masken mittlerweile abgeschlossen sein. Bei Fragen dazu steht die Hotline der Post unter T 0800 500 142 zur Verfügung.

- In den letzten Wochen haben sich einige Mitglieder gemeldet, die ihre 10 Stück Gratis-FFP2-Masken noch nicht erhalten haben. Nach Rückfrage wurden die FFP2-Masken laut Gesundheitsministerium vom 23. 12. 2020 bis inklusive 11. 1. 2021 in Tranchen an die Post ausgeliefert und dort laufend an die Haushalte aller Seniorinnen und Senioren über 65 zugestellt. Die Post gibt an, fast alle Pakete zugestellt zu haben. Laut aktuellem Lieferplan der Post sollten Mitte Februar auch die letzten Masken zugestellt worden sein. Sollten Mitglieder über 65 ihre Masken immer noch nicht erhalten haben, können sie sich an die Hotline der Post (T 0800 500 142) wenden. Sie erhalten dann kostenlos Ersatz zugesandt

Veranstaltungen:

- Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben und Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie sind im März leider weiterhin keine Veranstaltungen und Programmumsetzungen möglich. Der Vorstand bittet um etwas Geduld. Diese Pandemie wird uns wohl noch ziemlich lange begleiten und beschäftigen.

Corona-Testungen:

- Im Moment werden genügend Testungen (kostenlose Antigentests) nach vorheriger Anmeldung angeboten. Sie sind hilfreich und notwendig. Unter folgendem Link kann man sich im Internet zu den kostenlosen Tests anmelden:

https://covid.lwz-vorarlberg.at/LWZ_GesundheitCovid/Covid/Selection.

Falls hier Hilfe benötigt wird, bitte T 05574 /601 600 anrufen.

- Testungen sind nach vorheriger Anmeldung unter oben genanntem Link auch im Harder Spannrahmen möglich - und zwar montags und donnerstags jeweils von 18 bis 21 Uhr.

Corona-Impfung:
- Impfen ist in der Corona-Pandemie wichtig und notwendig, wie auch alle Experten und Fachärzte raten und empfehlen!

Der Vorstand des Seniorenbundes Hard mit Obmann aBgm. Hugo Rogginer wünscht Euch alles Gute!

1 + 1 = MB
MICHAEL BISCHOF
Ihr Boden- und Wohnraumspezialist
Innenausbauer, Raumausstatter & Polsterer
T +43 5574 77509 / info@mb-bischof.at / www.mb-bischof.at

WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.
Persönlich. Diskret.
Mit MehrWert-Garantie.
Ab 300 m².
ATRIUM
RAUM FÜR IDEEN
Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at

Apotheken Bereitschaftsdienst

1.3. mo	Am Montfortpl., Lauterach[1]
2.3. di	Stadt-A., Bregenz[1]
2.3. di	See-A., Hard[2]
3.3. mi	Hofsteig-A., Wolfurt[1]
3.3. mi	Rhein-A., Höchst[1]
4.3. do	Bahnhof-A., Bregenz[1]
5.3. fr	Brücken-A., Bregenz[1]
6.3. sa	St. Gebhard-A., Bregenz[1]
7.3. so	Löwen-A., Bregenz[1]
7.3. so	Lotos-A., Hard[2]
8.3. mo	See-A., Hard[1]
9.3. di	Lotos-A., Hard[1]
10.3. mi	Heilquell-A., Schwarzach[1]
11.3. do	Am Montfortpl., Lauterach[1]
12.3. fr	Stadt-A., Bregenz[1]
13.3. sa	Hofsteig-A., Wolfurt[1]
13.3. sa	Rhein-A., Höchst[1]
14.3. so	Bahnhof-A., Bregenz[1]
15.3. mo	Brücken-A., Bregenz[1]
16.3. di	St. Gebhard-A., Bregenz[1]
17.3. mi	Löwen-A., Bregenz[1]
17.3. mi	Lotos-A., Hard[2]
18.3. do	See-A., Hard[1]
19.3. fr	Lotos-A., Hard[1]
20.3. sa	Heilquell-A., Schwarzach[1]
21.3. so	Am Montfortpl., Lauterach[1]
22.3. mo	Stadt-A., Bregenz[1]
22.3. mo	See-A., Hard[2]
23.3. di	Hofsteig-A., Wolfurt[1]
23.3. di	Rhein-A., Höchst[1]
24.3. mi	Bahnhof-A., Bregenz[1]
25.3. do	Brücken-A., Bregenz[1]
26.3. fr	St. Gebhard-A., Bregenz[1]
27.3. sa	Löwen-A., Bregenz[1]
27.3. sa	Lotos-A., Hard[2]
28.3. so	See-A., Hard[1]
29.3. mo	Lotos-A., Hard[1]
30.3. di	Heilquell-A., Schwarzach[1]
31.3. mi	Am Montfortpl., Lauterach[1]

[1] **Dienst:** von 8 bis 8 Uhr nächster Tag
[2] **Zusatzdienst:** an Werktagen von 18 bis 19.30 Uhr, an Samstagen von 17 bis 19 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr und von 17 bis 19 Uhr

- Lotos-Apotheke, Hard, T 62570
- See-Apotheke, Hard, T 72553
- Rhein-Apotheke, Höchst, T 05578/75391
- Hofsteig-Apotheke, Wolfurt, T 74344
- Apotheke „Am Montfortplatz“, Lauterach, T 74144
- Heilquell-Apotheke, Schwarzach, T 05572/58870
- St. Gebhard-Apotheke, Bregenz, T 71798
- Brücken-Apotheke, Bregenz, T 77800
- Bahnhof-Apotheke, Bregenz, T 42942
- Löwen-Apotheke, Bregenz, T 42040
- Stadt-Apotheke, Bregenz, T 42102

Notdienst der praktischen Ärzte

Unter der Bereitschafts-Nummer T 141 werden Sie an allen Tagen direkt mit dem diensthabenden Arzt verbunden.

Rathaus Hard

Parteienverkehr/Auskünfte:
mo/di/mi/do 8 bis 12 Uhr
di 14 bis 18 Uhr
fr 8 bis 13 Uhr
Die Infostelle ist zusätzlich an den Nachmittagen mo/mi/do von 14 bis 17 Uhr geöffnet.
T 697-0
hard@hard.at

Bauhof (Hafenstr. 29)

mo bis do 7 bis 12 Uhr / 13.15 bis 17 Uhr
fr 7 bis 12 Uhr
T 697-300
bauhof@hard.at

Grünmüllabgabe im Bauhof (Kleinmengen)

mo bis do 7 bis 12 Uhr / 13.15 bis 17 Uhr
fr 7 bis 12 Uhr
T 697-300
bauhof@hard.at

Rechtsberatung

1.3. mo / 18 bis 19 Uhr
15.3. mo / 18 bis 19 Uhr
Rathaus (1. Stock, Eingang: Außentreppe)

Energieberatung

Sie können sich über den Rückrufservice des Energieinstituts anmelden und eine Energiesprechstunde bei Ihnen zu Hause anfordern. Die Kosten für die Sprechstunde werden von der Gemeinde Hard übernommen.
Infos/tel. Anmeldung:
T 05572/31202-112
(mo bis fr 8.30 bis 12 Uhr)
www.energieinstitut.at/energieberatung

Frau Holle Babysittervermittlung

Elisabeth Lindner
T 0676/83373389
frauhollehard@familie.or.at

Elternberatung

persönliche Beratungstermine nach telefonischer Terminvereinbarung
Ankergasse 21
Brigitte Bohle, T 0664/2393190

Abfuhrtermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll

1.3. mo	Rest- + Biomüll
8.3. mo	Gelber Sack + Biomüll
15.3. mo	Rest- + Biomüll
22.3. mo	Gelber Sack + Biomüll
15.3. mo	Rest- + Biomüll

Altpapier

4.3. do	Zone C: Container Zone D: Tonne + Container
11.3. do	Zone A: Tonne + Container Zone B: Container
18.3. do	Zone C: Tonne + Container Zone D: Container
25.3. do	Zone A: Container Zone B: Tonne + Container

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr 122
- Polizei 133
- Rettung 144
- Polizeiinspektion Hard 059133/8125-100
- Gemeindepolizei 697-133
- Gemeindeamt 697-0
- Wasser/Kanal Bereitschaftsdienst der Gemeinde Hard (24h) 0676/88697250
- Bauhof 697-300
- Krankenpflegeverein 72807
- Verein Sozialsprengel 74544
- Gesundheitshotline 1450

hard 04/21
Redaktionsschluss
16.03., 12.00 Uhr

Wir gratulieren herzlich!

Coronabedingt war es in den letzten Wochen leider nicht möglich, die Jubilare und Jubelpaare in unserer Gemeinde persönlich zu besuchen, um Glückwünsche zu überbringen. Die Gemeinde Hard mit Bürgermeister Martin Staudinger gratuliert deshalb auf diesem Wege recht herzlich!

Geburtstagsjubiläen

Emma Käfer-Fechtig,
95. Geburtstag, Februar 2021

Oswald Maria Rauth,
90. Geburtstag, Februar 2021

Maria Lutz,
90. Geburtstag, Februar 2021

Elisabeth Lechtaler,
90. Geburtstag, Februar 2021

Hochzeitsjubiläen

Elfriede & Adolf Lerchner,
Goldene Hochzeit, Februar 2020

Franziska & Bernhard Kainz,
Goldene Hochzeit, Februar 2020

Svetozar & Radojka Nakaradic,
Goldene Hochzeit, Februar 2021

Geheiratet haben

18.12. fr
Tanja Orasch & Dagmar Wirth

Wir trauern um

Ilse Nada Pikel
Edith Klaus
Hedwig Fink
Anna Ropele
Viktor Dietmar Karnitschnig
Johann Kaiser
Helmut Antoniazzi
Irma Auer
Werner Feuerstein
Thomas Kleiner

Die Marktgemeinde Hard veranstaltet immer wieder Deutschkurse für Anfänger*innen und leicht Fortgeschrittene, sowie Deutschtrainings für Fortgeschrittene.

Sie haben Interesse?

Dann melden Sie sich bei:
Jaqueline Mariacher
Integration
Rathaus, Zimmer 20
05574/697 236
integration@hard.at

Raiffeisenbank
Bodensee-Leiblachtal

Raiffeisen –
Ihr Komplettanbieter.

Sie haben Pläne? Wir haben das notwendige Werkzeug dafür. Als finanzieller Partner handeln wir vor Ort, regional und kompetent.

Treten Sie ein.
Alles aus einer Hand.

Finanzieren.

Beim Finanzieren einer Immobilie zählt die maßgeschneiderte Lösung. Flexibilität, Verlässlichkeit und Regionalität stehen hier im Vordergrund. Die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal begleitet Sie mit persönlicher Beratung während aller Phasen Ihres Projekts. Kurze Entscheidungswege sowie individuelle und familienfreundliche Unterstützungen bereiten den Weg zu Ihrer Traumimmobilie. Top Berater und Spezialisten helfen Ihnen, Förderungen zu bekommen und schaffen als starker Finanzpartner das solide Fundament für Ihre Immobilie.

Regionale Anbieter und eine umfangreiche, luxuriöse Ausstattung vervollständigen Ihren Wohntraum. Wir realisieren Ihr Vorhaben auf qualitativ höchster Ebene. Wir sind die Nummer eins für Ihre Immobilienfinanzierung – darauf bauen wir. Wenden Sie sich an unsere Spezialisten oder kommen Sie ganz einfach in die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal, Zentrale Hard. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. www.bodenseebank.at/wohnbau

Österreichische Post AG, MZ 04Z035713M, Marktgemeinde Hard, Marktstr. 18, 6971 Hard

PEFC
PEFC/06-39-364/39
PEFC zertifiziert
www.pefc.at

HARD
AM BODENSEE

Impressum
P.b.b. 04Z035713M **Erscheinungsort und Verlagspostamt** 6971 Hard
Medieninhaber und Herausgeber Marktgemeinde Hard, Marktstr. 18, 6971 Hard
Redaktion Frank Angerer **Umsetzung** Frank Angerer **Druck** Hecht Druck Hard
Auflage 5.870 Stück **Erscheinungsweise** monatlich **Papier** Magno Volume 100g

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11473-2101-1002

www.facebook.com/marktgemeinde.hard www.instagram.com/hard_am_bodensee/